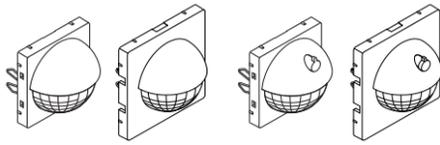
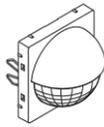


ARGUS 180 UP Sensor-Modul
Gebrauchsanleitung



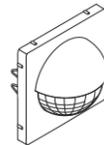
merten

System M



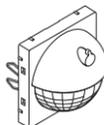
ARGUS 180 UP Sensor-Modul
Art.-Nr. MEG5710-03../04..

System D



ARGUS 180 UP Sensor-Modul
Art.-Nr. MEG5710-40../41..

System M



ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter
Art.-Nr. MEG5711-03../04..

System D



ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter
Art.-Nr. MEG5711-40../41..

English operating instructions

i You will find the English version of these operating instructions at:
www.merten.de

Notwendiges Zubehör

- Komplettieren Sie das ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit:
- entsprechenden Einsätzen (siehe Funktionsübersicht)
- Rahmen im Design System M oder System D.

Für Ihre Sicherheit

GEFAHR
LEBENSGEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN
Eine sichere Elektroinstallation muss von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Qualifizierte Fachkräfte müssen fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen nachweisen.

- Anschluss an Installationsnetz
- Verbindung mehrerer elektrischer Geräte
- Verlegung von Elektroleitungen
- Sicherheitsnormen, örtliche Anschlussregeln und Vorschriften

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

Sensor-Modul kennenlernen

Das ARGUS 180 UP Sensor-Modul (im Folgenden **Sensor-Modul** genannt) ist ein Bewegungsmelder für den Innenbereich. Das Sensor-Modul erfasst sich bewegende Wärmequellen (z. B. Personen) in einem einstellbaren Erfassungsbereich und startet eine Treppenlichtfunktion.

Die maximale Reichweite beträgt ca. 8 m nach links/rechts und ca. 12 m nach vorne in einem Erfassungswinkel von 180°. Solange eine Bewegung erfasst wird, bleibt die angeschlossene Last eingeschaltet. Die einstellbare Nachlaufzeit beginnt erst, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird (Triggerfunktion).

Das Sensor-Modul verfügt über einen Lichtfühler mit einstellbarer Helligkeitsschwelle, so dass die Beleuchtung nur unterhalb einer bestimmten Helligkeitsschwelle eingeschaltet wird (Bewegungsmelderfunktion).

Durch die zuschaltbare Präsenzfunktion kann das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person ausschalten, wenn genügend natürliches Licht vorhanden ist.

i Die angegebene Reichweite und Helligkeitsschwelle bezieht sich auf durchschnittliche Verhältnisse bei der empfohlenen Montagehöhe von ca. 1,10 m und sind deshalb als Richtwerte anzusehen. Die Reichweite kann bei wechselnden Temperaturverhältnissen stark schwanken.

Beim Sensor-Modul mit Schalter können Sie über einen Funktionsschalter zwischen „Automatikbetrieb“, permanent „EIN“ und permanent „AUS“ wechseln.

Funktionsübersicht der Sensor-Module auf empfangenden Einsätzen

Komplettieren Sie das Sensor-Modul mit den empfangenden Einsätzen zum Schalten oder Dimmen, um lokale Lichtsteuerung und weitere Funktionen auszuführen.

Schalten/Dimmen	Sensor-Modul:
<ul style="list-style-type: none"> • Elektronik-Schalt-Einsatz • Relais-Schalt-Einsatz • Universal-Dimmer-Einsatz • Steuerungs-Einsatz 1-10 V • Dali-Steuerungs-Einsatz 	helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion

- Elektronik-Schalt-Einsatz
- Relais-Schalt-Einsatz
- Universal-Dimmer-Einsatz
- Steuerungs-Einsatz 1-10 V
- Dali-Steuerungs-Einsatz

Sensor-Modul:
Kanal 1: helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion, Kanal 2: helligkeitsunabhängige Treppenlichtfunktion

- Elektronik-Schalt-Einsatz, 2fach
- Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
- Universal-Dimmer-Einsatz, 2fach
- Elektronik-Schalt-Einsatz, 2fach
- Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
- Universal-Dimmer-Einsatz, 2fach

Sensor-Modul mit Schalter:
Kanal 1: helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion, Kanal 2: helligkeitsunabhängige Treppenlichtfunktion, permanent ein-/ausschalten

Funktionsübersicht der Sensor-Module auf sendenden Einsätzen

Komplettieren Sie das Sensor-Modul mit dem sendenden Zentralstellen-Einsatz, um **globale** Lichtsteuerung über den **PlusLink (PL)** auszuführen.

Globale Lichtsteuerung:

- Zentralstellen-Einsatz

Sensor-Modul / Sensor-Modul mit Schalter:
helligkeitsunabhängige Treppenlichtfunktion

Sensor-Modul im Zusammenspiel mit Alarmanlagen

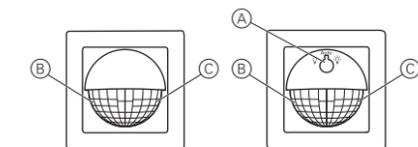
i Bewegungs-/Präsenzmelder sind nicht als Komponente einer Alarmanlage im Sinne des Verbandes der Sachversicherer (VdS) geeignet.

i Bewegungs-/Präsenzmelder können Fehlalarme auslösen, wenn der Montageort ungünstig gewählt wurde.

Bewegungs-/Präsenzmelder schalten, sobald sie eine sich bewegende Wärmequelle wahrnehmen. Dabei kann es sich um Menschen handeln, aber auch um Tiere oder Temperaturdifferenzen in Fenstern. Um Fehlalarme zu vermeiden, ist der Montageort so zu wählen, dass unerwünscht auslösende Wärmequellen nicht erfasst werden können (siehe Abschnitt „Montageort auswählen“).

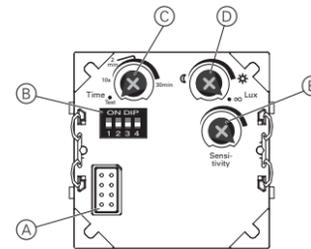
Anschlüsse, Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite:



- (A) Funktionsschalter:
 - : permanent „AUS“
 - Auto: „Automatikbetrieb“
 - : permanent „EIN“
- (B) grüne LED (bei permanent EIN-/AUS-Schaltung über Funktionsschalter / 24 h-Treppenlichtschaltung)
- (C) rote LED (im Testmodus)

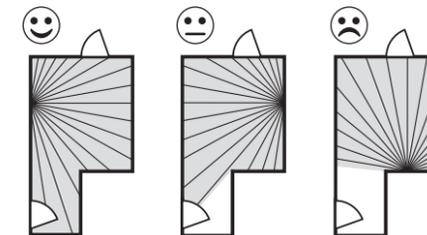
Rückseite:



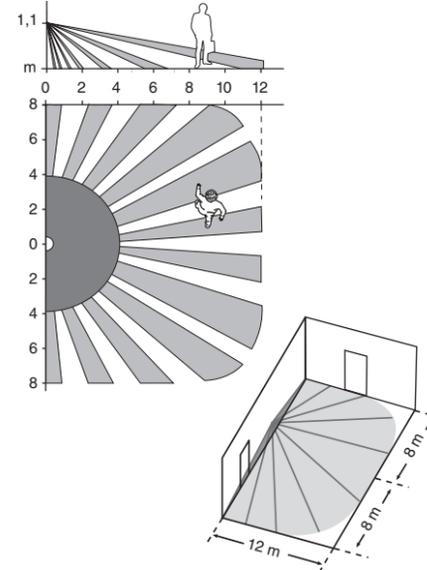
- (A) Modul-Schnittstelle
- (B) DIP-Schalter
 - 1: Präsenzfunktion / Bewegungsmelderfunktion
 - 2: doppelte Nachlaufzeit für Kanal 2
 - 3: Vorwarnung für Kanal 1
 - 4: 24 h-Treppenlichtschaltung
- (C) Potentiometer für Nachlaufzeit
- (D) Potentiometer für Helligkeitsschwelle
- (E) Potentiometer für Empfindlichkeit

Montageort auswählen

- Sensor-Modul an Stellen montieren, die eine optimale Überwachung des gewünschten Bereichs ermöglichen.

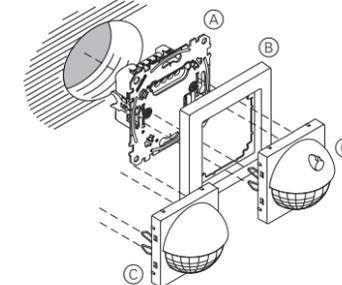


- Sensor-Modul an der Wand in einer Höhe von ca. 1,10 m über dem Fußboden montieren. Abweichende Montagehöhen verändern die Reichweite.
- Sensor-Modul seitlich zur Gehrichtung montieren, so dass die Strahlengänge möglichst senkrecht geschnitten werden.
- Maximaler Erfassungsbereich des Sensor-Moduls: 180° Erfassungswinkel, ca. 12 m nach vorne, ca. 8 m nach links und rechts.



- Um eine lückenlose Überwachung, z. B. eines langen Flures, zu gewährleisten, müssen sich die Erfassungsbereiche der Sensor-Module überschneiden.
- Bewegungs-/Präsenzmelder erfassen Objekte, die Wärme abstrahlen. Wählen Sie den Montageort so, dass unerwünschte Wärmequellen nicht erfasst werden, wie z. B.:
 - geschaltete Lampe im Erfassungsbereich
 - offene Feuer (z. B. Kaminfeuer)
 - sich bewegende Vorhänge, Gardinen, usw., die durch starke Sonneneinstrahlung eine andere Temperatur haben als deren Umgebung.
 - Fenster, in denen es durch die Wechselwirkung zwischen Sonneneinstrahlung und Wolken zu einer schnellen Temperaturveränderung kommt.
 - größere Wärmequellen (z. B. Autos), die durch Fenster hindurch erfasst werden.
 - lichtdurchflutete Räume, in denen es aufgrund spiegelnder Gegenstände (z. B. Böden) zu schnellen Temperaturveränderungen kommt.
 - durch Sonneneinstrahlung aufgeheizte Fensterscheiben
 - Hunde, Katzen, usw.
- Um Fehlschaltungen zu verhindern, sollte der Einsatz in einer winddichten Schalterdose installiert werden. Bei Schalterdosen und Rohrverkabelungssystemen kann ein Luftzug an der Rückseite des Gerätes zum Auslösen des Moduls führen.
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Diese kann im Extremfall den Sensor zerstören.

Sensor-Modul montieren



- (A) Einsatz (siehe Funktionsübersicht)
- (B) Rahmen
- (C) Sensor-Modul mit/ohne Schalter

i Bei Netzspannungszufuhr schaltet das Sensor-Modul den Kanal 1 für 30 s ein und anschließend wieder aus. Kanal 2 bleibt ausgeschaltet. In den folgenden 2 s reagiert das Sensor-Modul nicht auf Bewegung. Nach Ablauf dieser Initialisierungszeit ist das Sensor-Modul betriebsbereit.

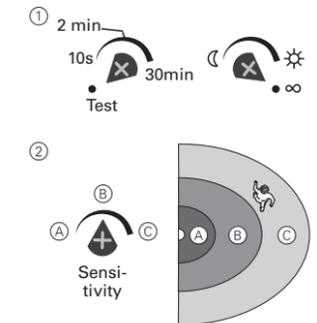
Sensor-Modul einstellen

Auf der Rückseite des Sensor-Moduls können Sie über Potentiometer die Empfindlichkeit, Helligkeitsschwelle und Nachlaufzeit des Moduls einstellen.

Zusätzliche Einstellmöglichkeiten über DIP-Schalter:

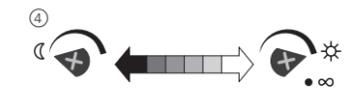
		Pos. ON (oben)	Pos. OFF (unten)
DIP 1	Präsenzfunktion	aktiv	inaktiv
DIP 2	doppelte Nachlaufzeit für Kanal 2	aktiv	inaktiv
DIP 3	Vorwarnung für Kanal 1	aktiv	inaktiv
DIP 4	24 h-Treppenlichtschaltung über PlusLink	24 h „EIN“	24 h „EIN“ oder 24 h „AUS“

Empfindlichkeit einstellen



- 1 Testmodus aktivieren und Helligkeitsschwelle auf „unendlich“ stellen. Die rote LED leuchtet bei erkannter Bewegung.
- 2 Empfindlichkeit stufenlos einstellen (max. Erfassungsbereich: ca. 8 m nach rechts/links, ca. 12 m nach vorne)
- 3 Erfassungsbereich abschreiten und prüfen, ob das Sensor-Modul wie gewünscht schaltet. Empfindlichkeit ggf. anpassen.

Helligkeitsschwelle einstellen



- 4 Gewünschte Helligkeitsschwelle stufenlos einstellen. Das Sensor-Modul schaltet unterhalb der eingestellten Helligkeitsschwelle.
 - erkennt Bewegung bei Dunkelheit (ca. 10 Lux)
 - erkennt Bewegung bei Tageslicht (ca. 1000 Lux)
 - erkennt Bewegung helligkeitsunabhängig
- 5 Prüfen, ob das Modul bei gewünschter/eingestellter Helligkeit schaltet. Helligkeitsschwelle ggf. anpassen.

i In Kombination mit einem 2fach-Einsatz bezieht sich die Helligkeitsschwelle nur auf Kanal 1. Der Kanal 2 schaltet immer helligkeitsunabhängig.

Treppenlichtfunktion einstellen

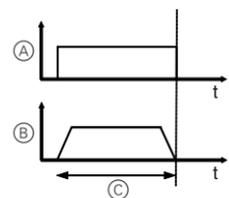
Sie können die Art der Treppenlichtfunktion (ohne/mit Vorwarnung) und die Nachlaufzeit einstellen.

Mit der Nachlaufzeit stellen Sie ein, wie lange die angeschlossenen Verbraucher eingeschaltet bleiben (stufenlos von 10 s bis 30 min.)

Die Vorwarnung zeigt das Ende der Nachlaufzeit an. Die Verbraucher werden kurz aus- und wieder eingeschaltet (in Kombination mit Schalt-Einsätzen), bzw. werden langsam heruntergedimmt (in Kombination mit dimmbaren Einsätzen). Nach Ablauf der Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar) werden die Verbraucher ausgeschaltet.

- Art der Treppenlichtfunktion wählen und Nachlaufzeit einstellen

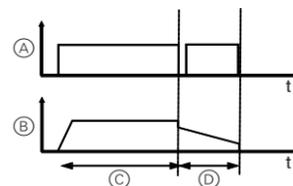
Treppenlichtfunktion ohne Vorwarnung



- A Schalten ohne Vorwarnung
- B Dimmen ohne Vorwarnung
- C Nachlaufzeit

Beim 2fach-Einsatz wird die Nachlaufzeit für beide Kanäle durch das Potentiometer eingestellt. Zur Verdopplung der Nachlaufzeit für Kanal 2 den DIP-Schalter 2 auf „ON“ schieben.

Treppenlichtfunktion mit Vorwarnung



- A Schalten mit Vorwarnung
- B Dimmen mit Vorwarnung
- C Nachlaufzeit
- D Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar)

Beim 2fach-Einsatz wird die Nachlaufzeit für beide Kanäle durch das Potentiometer eingestellt. Zur Verdopplung der Nachlaufzeit für Kanal 2 den DIP-Schalter 2 auf „ON“ schieben. Die Vorwarnung bezieht sich nur auf Kanal 1.

Präsenzfunktion aktivieren/deaktivieren

Bei der helligkeitsabhängigen Bewegungserkennung überprüft das Sensor-Modul ständig die Helligkeit im Raum und vergleicht diese mit der eingestellten Helligkeitsschwelle. Ist ausreichend natürliches Licht vorhanden, schaltet das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person aus.

Die Präsenzfunktion des Sensor-Moduls ist werksseitig deaktiviert. Mit dem DIP-Schalter 1 können Sie die Funktion aktivieren („ON“) und wieder deaktivieren („OFF“).



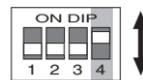
Bei deaktivierter Präsenzfunktion führt das Sensor-Modul weiterhin die Bewegungsmelderfunktion aus.

24 h-Treppenlichtschaltung einstellen

Mit dem DIP-Schalter 4 können Sie eine Treppenlichtschaltung für 24 Stunden einstellen, die Sie von anderer Stelle über PlusLink abrufen können.

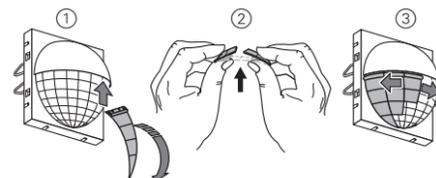
Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- DIP 4 „ON“: Treppenlicht für 24 h über PL nur einschalten
- DIP 4 „OFF“: Treppenlicht für 24 h über PL ein-/auschalten



Bereiche ausblenden

(Nicht verfügbar für Aquadesign MEG5710-72..)
Wenn Störquellen (z. B. Lichtquellen) die angeschlossene Leuchte ungewollt schalten, dann können Sie diese Bereiche ausblenden. Passen Sie den Erfassungsbereich des Sensor-Moduls durch Aufsetzen, Verschieben und Kürzen der mitgelieferten Abdecksegmente an:



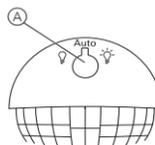
- Abdecksegmente mittig auf die Linse setzen und oben zwischen Haube und Linse einrasten.
- Bei Bedarf: Abdecksegmente an den markierten Stellen kürzen, um nur den Nahbereich der Linse zu nutzen.
- Abdecksegmente genau auf den Bereich verschieben, der aus der Erfassung ausgeblendet werden soll.

Bei Nutzung der Abdecksegmente wird die Helligkeitsschwelle des Sensor-Moduls beeinflusst. Passen Sie die Helligkeitsschwelle erneut an.

Sensor-Modul mit Schalter bedienen

(Nur für ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter)

Am Sensor-Modul können Sie mit dem Funktionsschalter drei Funktionen einstellen.



- Position **Auto**: Das Sensor-Modul befindet sich im Automatikbetrieb und schaltet Verbraucher bei erkannter Bewegung ein und nach Ablauf der Nachlaufzeit aus (Bewegungsmelderfunktion).
- Position **Ein** (permanent „EIN“): Verbraucher ist ständig eingeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED leuchtet.
- Position **Aus** (permanent „AUS“): Verbraucher ist ständig ausgeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED leuchtet.

Hinweise:

- Der Funktionsschalter hat die **höchste Priorität**. Jeder Befehl über PlusLink wird bei den Schalterpositionen **Ein** und **Aus** ignoriert.
- In Kombination mit einem 2fach-Einsatz steuert der Funktionsschalter beide Kanäle gemeinsam.

Sensor-Modul von anderer Stelle steuern

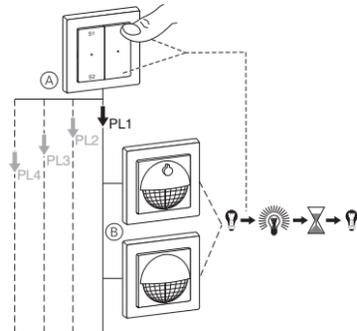
Verbraucher von anderer Stelle über PlusLink steuern mit:

- Taster-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
- Sensor-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
- Nebenstelle Plus, 1fach/2fach
- mechanischem Taster

Beispiel für globale Steuerung mit Taster-Modul auf Zentralstellen-Einsatz

Treppenlichtfunktion starten

Bei Betätigung des Taster-Moduls auf dem Zentralstellen-Einsatz starten alle lokalen Sensor-Module in den PL-Linien die eingestellte Treppenlichtfunktion helligkeitsunabhängig.



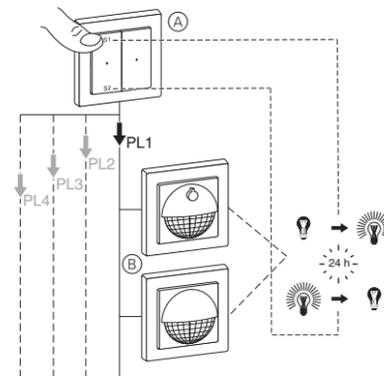
- A Taster-Modul auf Zentralstellen-Einsatz (alternativ: Nebenstelle Plus für eine PL-Linie)
- B Sensor-Modul in PL-Linie

24 h-Treppenlichtschaltung

- Taste oben links: Treppenlicht für 24 h einschalten. Grüne LED leuchtet.
- Taste unten links: Treppenlicht für 24 h ausschalten (Voraussetzung: DIP 4 auf „OFF“). Grüne LED leuchtet.

Wenn DIP 4 auf „ON“ steht, ist ein Ausschalten für 24 h nicht möglich.

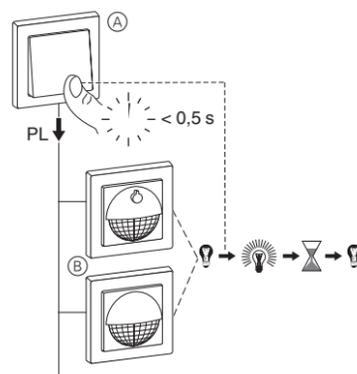
- Taste oben/unten rechts: 24 h-Treppenlichtschaltung deaktivieren.



- A Taster-Modul auf Zentralstellen-Einsatz (alternativ: Nebenstelle Plus für eine PL-Linie)
- B Sensor-Modul in PL-Linie

Beispiel für globale Steuerung mit mechanischem Taster

Bei Betätigung des mechanischen Tasters starten alle lokalen Sensor-Module in der PL-Linie die eingestellte Treppenlichtfunktion helligkeitsunabhängig.

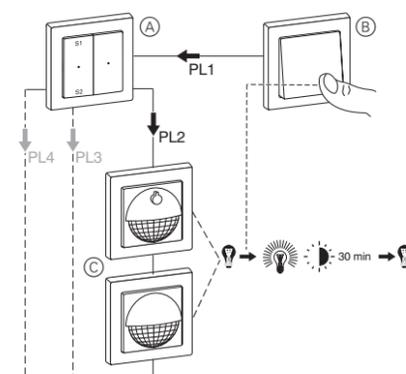


- A Mechanischer Taster
- B Sensor-Modul in PL-Linie

Beispiel für globale Steuerung mit Paniktaster auf Zentralstellen-Einsatz

Bei Betätigung des Paniktasters starten alle lokalen Sensor-Module in den PL-Linien eine feste Nachlaufzeit von 30 Minuten (Panikszene) helligkeitsunabhängig. Beim Sensor-Modul mit Schalter muss dafür der Funktionsschalter auf „Auto“ stehen.

Ein vorzeitiges Beenden der Funktion ist möglich mit einem Taster-Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz. Drücken Sie dazu die rechte Taste. Beim Zentralstellen-Einsatz in Kombination mit einem Sensor-Modul ist die Panikfunktion nicht möglich.



- A Taster-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
- B Mechanischer Taster (Paniktaster)
- C Sensor-Modul in PL-Linie

Sensor-Modul bedienen: Globale Treppenlichtfunktion über PlusLink

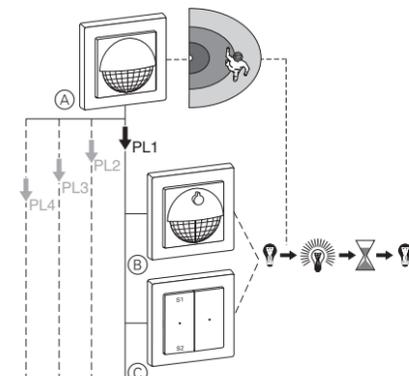
Die globale Steuerung über PlusLink ist möglich in Kombination von Zentralstellen-Einsatz und Sensor-Modul.

Beispiel für globale Steuerung über Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz

Erkennt das Sensor-Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz eine Bewegung, sendet es einen Triggerbefehl an alle lokalen Sensor-Module in den PL-Linien.

Die lokalen Sensor-Module prüfen die Umgebungshelligkeit. Nur wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist, startet die Treppenlichtfunktion.

Zusätzlich können Sie die Treppenlichtfunktion der Taster-Module Comfort und Comfort Plus in den PL-Linien starten.

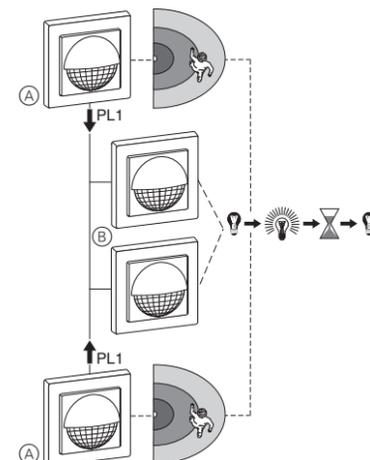


- A Sensor-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
- B Sensor-Modul in PL-Linie 1
- C Taster-Modul Comfort oder Comfort Plus mit eingestellter Treppenlichtfunktion

Hinweise:

- Taster-Module ohne eingestellte Treppenlichtfunktion ignorieren die Befehle über PlusLink.
- Das Sensor-Modul sendet auf dem Zentralstellen-Einsatz immer helligkeitsunabhängig.
- Der Funktionsschalter des Sensor-Moduls hat auf dem Zentralstellen-Einsatz keine Funktionalität.
- Die DIP-Schalter des Sensor-Moduls haben auf dem Zentralstellen-Einsatz keine Funktionalität.

Beispiel für zwei Sensor-Module auf Zentralstellen-Einsätzen in der PL-Linie



- A Sensor-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
- B Sensor-Module in PL-Linie

Was tun bei Störungen?

Verbraucher wird nicht eingeschaltet.

- Empfindlichkeit zu gering eingestellt.
 - Empfindlichkeit erneut einstellen.
- Helligkeitsschwelle zu gering eingestellt.
 - Helligkeitsschwelle erneut einstellen.
- Beim Sensor-Modul mit Schalter steht der Funktionsschalter auf **Ein**.
 - Funktionsschalter auf „Auto“ stellen.

Verbraucher ist ständig eingeschaltet.

- Nachlaufzeit zu hoch eingestellt. Das Sensor-Modul erkennt ständig neue Bewegungen und startet die Nachlaufzeit erneut.
 - Nachlaufzeit oder Empfindlichkeit reduzieren.
- Beim Sensor-Modul mit Schalter steht der Funktionsschalter auf **Ein**.
 - Funktionsschalter auf „Auto“ stellen.

Modul reagiert nicht. Rote LED blinkt schnell.

- Sensor-Modul und Einsatz sind nicht kompatibel (z. B. Jalousiesteuerungs-Einsatz)Sensor-Modul auf kompatiblen Einsatz (siehe Funktionsübersicht) stecken.

Technische Daten

Erfassungswinkel:	180°
Anzahl der Ebenen:	6
Anzahl der Zonen:	46
Anzahl Bewegungssensoren:	2
Empfohlene Montagehöhe:	1,10 m
Reichweite (einstellbar über „Sensitivity“):	max. ca. 8 m nach rechts/links, ca. 12 m nach vorne
Helligkeitsschwelle:	ca. 10 Lux bis ca. 1000 Lux (stufenlos einstellbar), helligkeitsunabhängig
Nachlaufzeit:	ca. 10 s bis ca. 30 min. (stufenlos einstellbar), Testmodus (1 s)
Anzeigeelemente:	1 rote LED 1 grüne LED
Bedienelemente	
Funktionsschalter (nur Modul mit Schalter):	Ein , Auto, Ein
DIP-Schalter:	1: Präsenzfunktion/Bewegungsmelderfunktion 2: doppelte Nachlaufzeit für Kanal 2 3: Vorwarnung für Kanal 1 4: 24 h-Treppenlichtschaltung
Anschluss:	Modul-Schnittstelle mit 8 Kontaktstiften
IP-Schutzart:	IP44 (für Aquadesign MEG5710-72..)

Schneider Electric SE

se.com/contact